

Medieninformation

Sächsische Staatskanzlei

Ihr Ansprechpartner
Ralph Schreiber

Durchwahl
Telefon +49 351 564 10300
Telefax +49 351 564 10309

presse@sk.sachsen.de*

11.07.2021

»So geht sächsisch.«-Preis #JetztLokalHandeln 50 Projekte gewinnen Partnerschaften im Wert von 5000 Euro

Dresden (11.07.2021) – 103 eingereichte Ideen, 85 Bewerber aus 39 Städten: Einzelhändler und Händlerinitiativen aus ganz Sachsen haben sich für den »So geht sächsisch.«-Preis #JetztLokalHandeln beworben, der die kreativsten und innovativsten Konzepte rund um die Öffnung des sächsischen Einzelhandels auszeichnet. Erst Ende Mai hatte »So geht sächsisch.« die insgesamt 50 Preise ausgelobt; nun stehen sie bereits fest, die insgesamt 50 Preisträger, die bei der Umsetzung ihrer Idee bzw. ihres Events mit einer Werbepartnerschaft in Höhe von einmalig 5.000 Euro unterstützt werden.

»Wir freuen uns über den großen Zuspruch und vor allem auch über die breite regionale Streuung der Ideengeber.«, betont Ministerpräsident Michael Kretschmer, »Wir sehen in der Umsetzung der nun prämierten Ideen eine große Chance, den Neustart für den lokalen Einzelhandel nicht nur zu unterstützen, sondern aktiv mitzugestalten.« Viele originelle, aber auch mutige Konzepte für Veranstaltungsformate, Marketingaktionen und Optimierungsvorschläge waren eingereicht worden, aus dem urbanen wie auch aus dem ländlichen Raum. »Ein mutiger, kreativer Neustart ist möglich, das haben uns die Bewerbungen gezeigt«, so Kretschmer weiter. »Mit diesem frischen Wind werden wir in den kommenden Wochen und Monaten viele gute Ideen begleiten und umsetzen.«

Auch Wirtschaftsminister Martin Dulig weiß um die Stärke des lokalen Einzelhandels: »Viele spannende Ideen und Vorschläge haben uns aus ganz Sachsen erreicht. Sie zeigen kreative Antworten auf die Frage, wie sie die Nachfrage in ihren Geschäften beflügeln können. Ich freue mich, dass wir diesen Einfallsreichtum belohnen und mit #JetztLokalHandeln ein Stück dazu beitragen, Ortskerne und Stadtzentren neu zu beleben. Ich gratuliere den Preisträgern und wünsche allen eine erfolgreiche Umsetzung ihrer Projektideen mit zahlreichen begeisterten Gästen und Kunden.« Dulig weiter: »Unser Ziel muss es sein, lokale Stärke neu zu denken

Hausanschrift:
Sächsische Staatskanzlei
Archivstr. 1
01097 Dresden

www.sk.sachsen.de

Verkehrsverbindung:
Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 9, 13

Für Besucher mit Behinderungen
befinden sich gekennzeichnete
Parkplätze am Königsufer.
Für alle Besucherparkplätze
gilt: Bitte beim Pfortendienst
melden.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.

und Innenstädte wieder bewusst als lebendige Orte zum Leben, Arbeiten, Shoppen und Kommunizieren zu gestalten. Standortgemeinschaften und Händlerinitiativen spielen dabei eine wichtige Rolle. Ganz nach dem Motto: Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele.« Mit dem Runden Tisch zur Belebung des ‚Wirtschafts- und Lebensraum Innenstadt‘ unterstützen wir diesen Ansatz und führen branchenübergreifend das Gespräch, wie es uns gelingen kann, das lokale Potential der Ortskerne und Stadtzentren nachhaltig zu stärken.«

Kurzzeitläden, Einkaufs-Apps, Online-Einkaufsbummel, regionale Warenregale

Die Jury, bestehend aus Vertretern der Handelshochschule Leipzig, der IHK Leipzig, der Handwerkskammer Dresden, der Netzwerkinitiative KREATIVES SACHSEN, des Handelsverbandes Sachsen sowie der Sächsischen Staatskanzlei, des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) und des Sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung (SMR), hat sich die Entscheidung nicht leicht gemacht, denn die Bandbreite der eingereichten Ideen war groß. So trafen Kurzzeitläden auf regionale Pop-up-Warenregionale, VIP-Shoppingformate auf lauschige Kinoabende mit anschließendem Mitternachtsshopping, Straßenfeste auf Kinderliteraturfestivals, Gutscheine-Apps auf den Online-Stadtrundgang mit Einkaufsbummel, Graffiti Jam auf Teefestival.

Bei ihrer Entscheidung hat sich die Jury vor allem vom Kooperations- und Vernetzungsgedanken leiten lassen. Ein lebendiges Stadtzentrum lebt von der Symbiose aus Einzelhandel, Gastronomie, Handwerk, Kunst und Kultur – trafen diese Bestandteile aufeinander und planten dann auch noch ein originelles Event oder eine kreative Marketingidee, dann standen die Chancen gut, dafür mit einem der 50 »So geht sächsisch.«-Preise #JetztLokalHandeln ausgezeichnet so werden.

Die Übersicht über die »So geht sächsisch.«-Preisträger ist unter www.jetzt-lokal-handeln.de und www.so-geht-saechsisch.de einsehbar.

Hintergrund:

»Der »So geht sächsisch.«-Preis #JetztLokalHandeln ist Teil der crossmedialen Kampagne #JetztLokalHandeln, die im März 2021 ins Leben gerufen wurde. Zu Beginn stand eine breit angelegte Digitalkampagne über die Onlineauftritte aller sächsischen Tageszeitungen, flankiert von Anzeigen in den sächsischen Wochenzeitungen. Darüber hinaus werben »So geht sächsisch.« und #JetztLokalHandeln aktuell sachsenweit auf Großflächen und Citylight-Formaten für den lokalen Einzelhandel. Im Sommer werden zudem Straßenbahnen und ein Bus in Dresden, Leipzig, Chemnitz und Zwickau zwei Monate lang für den Einkauf im lokalen Einzelhandel werben.

Mehr Informationen unter www.jetzt-lokal-handeln.de und www.so-geht-saechsisch.de.